Mitteilungsblatt
Gemeinde Kürnbach

Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

64. Jahrgang | Donnerstag, 13. November 2025 | Nummer 46

Volkstrauertag 2025

Der Volkstrauertag ist ein Anlass zum Gedenken an die Gefallenen, Toten und Vertriebenen, an die Opfer von Krieg und Gewalt weltweit. Gerade in unserer heutigen Zeit, angesichts der weltweiten Konflikte, hat dieser Gedenktag auch eine besondere Bedeutung als Mahntag.
Nutzen wir diesen Gedenktag auch als Mahnung gegen Terror, Gewalt, Ausländerhass und Extremismus.

Wir laden die Bevölkerung ein, an der

Gedenkfeier
am Sonntag, 16. November 2025,
um 11.30 Uhr

am Gefallenen-Ehrenmal teilzunehmen.
Bei Regenwetter findet die Gedenkfeier in der Aussegnungshalle beim Friedhof statt. Änderungen werden in den Gottesdiensten bekanntgegeben.

<u>Programm:</u>

Choral	Musikverein
Begrüßung und Totenehrung	Bürgermeister Baumann
Lied	Evang. Kirchenchor
Andacht	Pastor Heeß
Lied	Evang. Kirchenchor
Choral	Musikverein

Baumann
Bürgermeister

Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de

Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0800 3629275
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 13.11.2025	Rosen Apotheke, Schillerstr. 7, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/5 24
Fr. 14.11.2025	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11
Sa. 15.11.2025	Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 32, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/81 75 22
So. 16.11.2025	Kloster-Apotheke, Klosterhof 36, 75433 Maulbronn, Tel. 07043/23 58
Mo. 17.11.2025	Post-Apotheke, Stuttgarter Str. 1, 75438 Knittlingen, Tel. 07043/3 23 23
Di. 18.11.2025	Faust-Apotheke, Stuttgarter Str. 18, 75438 Knittlingen, Tel. 07043/3 27 15
Mi. 19.11.2025	Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 58

Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftsdienste Bretten
Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117
Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 22 Uhr,
Mi. von 13 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen:	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:	08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst
Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 15./16.11.:

Dr. Biniok, Tel. 07258/925450

Vorstadtstr. 55, 76703 Kraichtal-Gochsheim

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon	0800 2 9820 20
Sperrmülltelefon	0800 2 9820 30
Reklamationstelefon	0800 2 160 150
Auftragsannahme für Container/Gewerbetelefon	0800 2 9820 10

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“
Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10:

Montag – Freitag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“
Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03:

Montag - Freitag:	15:00 – 17:00 Uhr
Samstag:	10:00 –16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar
116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.
Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

November Veranstaltungen

16.11.	Volkstrauertag, Ehrenmal Dorfberg/ Aussegnungshalle Friedhof
16.11.	Lokalschau, Kleintierzuchtverein, Bad. Kelter & Hessenkelter
19.11., 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag Abendmahl in der evang. Kirche, Ev., Ev.-meth., Kath. Kirche, Evang. Kirche
22.11. 15.00 – 21.00 Uhr	Winterzauber, Badische Kelter und Vorplatz
23.11.	Gedenken verstorbener Mitglieder, MVK, Friedhof
24.11., 09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
25.11., 19.30 Uhr	Adventsbasteln, LandFrauen, Bad. Kelter
30.11.	Glühweinwanderung, Weingut GraviniO (Anmeldung erforderlich)
30.11., 10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Kirchenchor und Musikverein, anschl. Brot-für-die-Welt-Aktion im Gemeindehaus, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach

Wasserzählerablesung 2025

Vorabkampagne
Bevor die Ablesekarten zur Kundenselbstablesung der Wasserzähler versandt werden, findet wie in den Vorjahren eine **Vorabkampagne** statt. Die Firma co.met GmbH wird an die ihr vorliegenden E-Mail-Adressen eine E-Mail mit Link, Kundennummer und Zählernummer zur einfachen Rückmeldung des Zählerstands versenden.
Diese Vorkampagne läuft in der Zeit vom 18.11.2025 bis zum 25.11.2025, in der die Daten online gemeldet werden können. Ablesekarten werden für diese Kunden dann keine mehr verschickt.
Alle anderen Kunden erhalten in der KW 49 die Ablesekarten zugesandt und melden dann ihren Zählerstand. Frühzeitig gemeldete Zählerstände werden ab dem Datum der Ablesung (Art der Meldung der Zählerstände nicht relevant) bis zum 31.12.2025 hochgerechnet.
Informationen hierüber werden im Mitteilungsblatt ebenfalls abgedruckt.

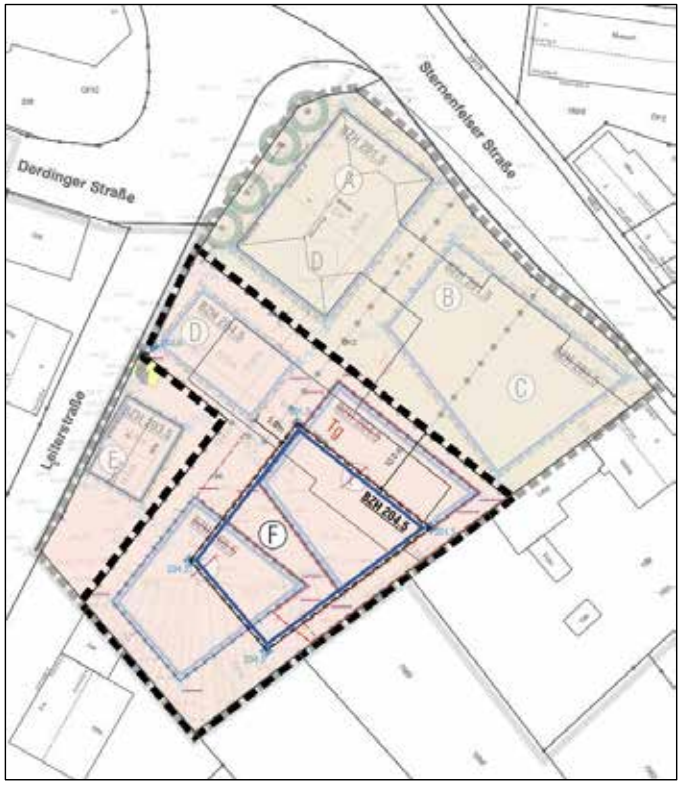
Gemeinde Kürnbach Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss und Veröffentlichung im Internet des Entwurfs des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Altes Schulhaus – 1. Änderung“ - Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB

1. Aufstellungsbeschluss
Der Gemeinderat der Gemeinde Kürnbach hat am 21.10.2025 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Bereich „Altes Schulhaus - 1. Änderung“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufzustellen.

Der Bebauungsplan „Altes Schulhaus - 1. Änderung“ wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird auf die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB verzichtet. Weiter wird nach § 13 Abs. 3 BauGB von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen und § 4c BauGB nicht angewendet.

2. Räumlicher Geltungsbereich
Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich/ für den Bebauungsplan „Altes Schulhaus - 1. Änderung“ ist der zeichnerische Teil zum Bebauungsplan, Entwurf vom 30.09.2025 des Büros Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH, Stuttgart. Der räumliche Geltungsbereich umfasst ein Teil des Flurstücks: 199 mit einer Fläche von ca. 0,18 ha.



3. Erfordernis, Ziele und Zwecke der Planung
Der Geltungsbereich des vorliegenden Bebauungsplanes „Altes Schulhaus - 1. Änderung“ liegt im Ortskern von Kürnbach, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Altes Schulhaus“ (in Kraft getreten am 12.01.2023). Er umfasst einen Teil des Flurstückes 199. Im rechtsverbindlichen Bebauungsplan ist für den Änderungsbereich ein Baufenster an der Leiterstraße und im rückwertigen Grundstücksbereich zwei große Baufenster festgesetzt.

In den letzten Jahren konnte das Konzept aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Zwischenzeitlich hat der Investor das städtebauliche Konzept überarbeitet. Dieses sieht nun statt der zwei Mehrfamilienhäuser im rückwertigen Bereich nur noch einen Baukörper vor. Nach den Vorgaben des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes ist der Bau dieses Mehrfamilienhauses nicht möglich, da das geplante Gebäude zum Teil außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche liegt. Auch die geplante Gebäudehöhe überschreitet die festgesetzte maximale Trauf- und Gebäudehöhe.

Grundsätzliches Ziel der Änderung ist es, unter Berücksichtigung des ursprünglichen städtebaulichen Konzeptes, eine Nachverdichtung im Innenbereich zu ermöglichen und Wohnraum zu schaffen. Festsetzungsinhalt ist die Umsetzung des geplanten Mehrfamilienhauses.

Im Zuge der 1. Änderungen werden somit lediglich Festsetzungen hinsichtlich der überbaubare Grundstücksfläche, der maximale Trauf- und Firsthöhen, der Höhenlage sowie der Umgrenzung von Flächen für Tiefgaragen getroffen. Die weiteren textlichen und zeichnerischen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Altes Schulhaus“, in Kraft getreten am 12.01.2023, sind von dieser Änderung nicht berührt und gelten weiterhin.

4. Veröffentlichung im Internet
In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.10.2025 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kürnbach den Entwurf des Bebauungsplans „Altes Schulhaus - 1. Änderung“ gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen.

Der Entwurf des Bebauungsplans „Altes Schulhaus - 1. Änderung“ vom 30.09.2025 wird mit der Begründung und den Anlagen in der Zeit von
Donnerstag, den 20.11.2025 bis einschließlich Montag, den 22.12.2025
unter folgender Adresse im Internet veröffentlicht:
https://www.kuernbach.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/aktuelle-bebauungsplanverfahren

Zusätzlich werden die Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach, Zimmer 103 während den Öffnungszeiten des Rathauses (Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag, Mittwoch und Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Dienstag 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr) öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der Veröffentlichung können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Übermittlung kann elektronisch an die Mailadresse b.kraack-peiffer@baldaufarchitekten.de erfolgen oder schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde (Gemeindeverwaltung Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach) vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Entsprechend § 4a Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Kürnbach, den 13.11.2025

gez.
Moritz Baumann,
Bürgermeister

Landkreis Karlsruhe

Digitale Informationsabende der Pflegekinderhilfe

Kreis Karlsruhe. Das Jugendamt im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet auch im Jahr 2025 digitale Informationsabende zu den Abläufen und Voraussetzungen beim Thema „Pflegeeltern werden! – Eine Aufgabe für Sie?“. Die Termine finden statt immer montags am 27. Januar, 24. März, 26. Mai, 21. Juli, 29. September und am 24. November, jeweils von 17 bis circa 18 Uhr. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die schon mit dem Gedanken gespielt haben, einem Kind ein zu Hause zu geben, sich aber noch nicht sicher sind, was das bedeutet und wie der erste Schritt hierfür aussehen kann. Teilnehmen können auch diejenigen, die neugierig sind, mehr über die Aufgabe von Pflegefamilien zu erfahren, und darüber, wie es ist, ein Pflegekind aufzunehmen.

Die Informationsabende finden in der Regel alle zwei Monate statt. Neben dem informativen Teil ist auch Zeit für Fragen. Gerne kann mehrfach daran teilgenommen werden. Mit der Teilnahme werden keinerlei Verpflichtungen eingegangen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich. Bei Fragen und für eine Zusendung des Links ist die Pflegekinderhilfe im Landratsamt Karlsruhe per E-Mail an pflegekinderhilfe@landratsamt-karlsruhe.de erreichbar.

Die Rolle von Vätern in der Familie und Gesellschaft ist Thema beim Vortrag in Bretten zum Internationalen Männertag

Kreis Karlsruhe. Am 19. November wird der Internationale Männertag in über 60 Ländern begangen. Zu diesem Anlass veranstaltet die Gleichstellungsbeauftragte Alexandra G. Keim des Landratsamtes Karlsruhe einen Vortrag mit Referent Christian Bustamante, SKM Bundesverband e.V. Düsseldorf, zur Rolle von Vätern in der Care-Arbeit und in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dieser findet statt am Mittwoch, 19. November, von 18 bis 20 Uhr in den Räumen der vhs Bretten in der Melanchthonstraße 3. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion.
Viele Väter möchten heute aktiver am Familienleben teilhaben, Erziehungsaufgaben übernehmen und gleichzeitig beruflich erfolgreich sein. Doch nach wie vor stehen ihnen dabei mitunter strukturelle Hürden im Weg: unflexible Arbeitszeiten, fehlende familienfreundliche Angebote in Unternehmen und gesellschaftliche Erwartungen an die klassische Rollenverteilung. Zugleich hat diese Schieflage Auswirkungen nicht nur auf einzelne Familien, sondern auch auf Wirtschaft und Gesellschaft. Christian Bustamante, Referent für Väterarbeit, setzt sich mit diesem Thema beruflich auseinander, kennt die Herausforderungen aber auch als in Teilzeit arbeitender Vater von drei Kindern. Er beleuchtet, welche Mechanismen hinter dieser Schieflage stehen könnten, warum Veränderungen schwerfallen und welche Chancen eine partnerschaftliche Aufteilung eröffnen würde.
Der Internationale Männertag bietet Gelegenheit, diese Aspekte in den Blick zu nehmen, gute Beispiele sichtbar zu machen und Arbeitgeber wie Politik zu motivieren, moderne und familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice-Regelungen, eine offene Unternehmenskultur und die gesellschaftliche Anerkennung von Männern, die Erziehungs- und Pflegearbeit übernehmen.
Um Anmeldung zum kostenlosen Vortrag wird gebeten per Mail an gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de.

Positive Bilanz der Delegationsreise nach Südbrasilien

Kreis Karlsruhe. Mit zahlreichen Eindrücken, neuen Kontakten und konkreten Ergebnissen ist die Delegation des Landkreises Karlsruhe von ihrer Reise in die Region um die südbrasilianische Partnerstadt Brusque zurückgekehrt. Vom 26. Oktober bis 4. November besuchte die Gruppe unter Leitung von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel Partnerkommunen, Institutionen und Unternehmen im Bundesstaat Santa Catarina, um die langjährige Zusammenarbeit weiter zu vertiefen. Konkreter Anlass der Reise war das zehnjährige Bestehen der internationalen Klimapartnerschaft zwischen Brusque und dem Landkreise Karlsruhe.

Neben dem Jubiläum der Klimapartnerschaft, in dessen Rahmen Akteurinnen und Akteure der Stadt Brusque wie auch seitens des Landkreises Karlsruhe mit dem höchsten Orden der Stadt ausgezeichnet wurden, zählten der Empfang durch die Vize-Gouverneurin des Bundesstaates Santa Catarina Marilisa Böhm sowie der Empfang beim Gemeindeverband Associação de Municípios do Vale Europeu (AMVE) in Blumenau zu den Höhepunkten. Dort unterzeichneten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine gemeinsame Absichtserklärung zur Stärkung der weiteren Zusammenarbeit zwischen Kommunen im Süden Brasiliens und des Landkreises Karlsruhe.

Im Mittelpunkt aller Begegnungen und Gespräche stand die Frage, wie Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung lokal umgesetzt werden können – durch kommunale Projekte, die Energie sparen, Ressourcen schonen und Menschen miteinander vernetzen. Seit Beginn der Klimapartnerschaft im Jahr 2015 wurden zahlreiche Vorhaben realisiert, darunter ein Solar-Atlas für die Stadt Brusque, energieeffiziente Straßen- und Gebäudebeleuchtung, die ökologische Flusssäuberung „Ecobarreiras“ am Itajaí-Mirim, Bildungsprogramme zu Umwelt- und Klimathemen sowie ein intensiver Austausch zwischen der Hochschule Karlsruhe und der Universität UNIFEBE. Auch Themen wie nachhaltige Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Hochwasserschutz wie auch der Austausch von regionalen Erzeugnissen spielten bei den Fachgesprächen eine zentrale Rolle.

„Unsere Partnerschaft mit Brusque und den Kommunen im Europäischen Tal steht beispielhaft für gelebte internationale Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene“, betonte Landrat Dr. Schnaudigel. „Wir haben in den vergangenen Jahren sowohl auf brasilianischer als auch auf deutscher Seite gemeinsam Projekte umgesetzt, die Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung konkret machen. Dies zeigt, wie wertvoll und wirksam kommunale Partnerschaften sein können, wenn sie von gegenseitigem Vertrauen, Fachwissen und dem gemeinsamen Willen getragen sind, Zukunft zu gestalten. Nun haben wir weitere wichtige Impulse gesetzt, um diese Zusammenarbeit strategisch weiterzuentwickeln.“

Ein weiterer Meilenstein war die mittlerweile dritte SDG-Konferenz an der UNIFEBE, die gemeinsam mit der Umweltstiftung Fundema organisiert wurde. Dort standen die globalen UN-Nachhaltigkeitsziele „Bezahlbare und saubere Energie“, „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ sowie „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten, wie kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen und örtliche Unternehmen gemeinsam an Lösungen für eine klimaneutrale und widerstandsfähige Zukunft arbeiten können. „Die Nachhaltigkeitsziele sind ambitioniert und betreffen globale Herausforderungen – doch ihre Umsetzung beginnt lokal. Denn die Menschen vor Ort sind es, die die Folgen von Starkregen und Überschwemmungen bewältigen müsse, die wiederum von ihren Städten, Gemeinden und Kreisen Hilfe einfordern. Deshalb gilt es, solche Ereignisse durch unser Handeln und Maßnahmen zu verhindern. Erfolgreich sind wir dabei vor allem dann, wenn wir mit anderen zusammenarbeiten“, sagte Landrat Dr. Schnaudigel.

Beide Seiten waren sich zudem einig über die großen Chancen und den gegenseitigen Nutzen wirtschaftlicher Beziehungen zwischen dem Landkreis Karlsruhe sowie dem Land Baden-Württemberg mit dem Bundesstaat Santa Catarina – eine der wirtschaftlich stärksten Regionen in Brasilien. Eindrucksvoll deutlich machte dies auch ein Firmenbesuch bei ZM in Brusque – einem Zulieferer für die Automobilindustrie mit rund 860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

„Wir wurden überall mit außergewöhnlicher Herzlichkeit empfangen – von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Partnerinstitutionen und den vielen Menschen, die unsere Verbindung mit Leben füllen“, so Landrat Dr. Schnaudigel. „Die Begegnungen dieser Tage haben erneut gezeigt, dass unsere Partnerschaft weit mehr ist als ein Projekt. Sie ist eine echte Freundschaft über Kontinente hinweg – gewachsen aus der gemeinsamen Geschichte, getragen von Vertrauen und geprägt von konkreten Projekten, die alle nachhaltige Entwicklung konkret gestalten.“

Die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Karlsruhe und der Stadt Brusque besteht seit 2011 und wurzelt in der Auswanderung vieler Menschen aus dem badischen Raum nach Südbrasilien, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen. 2015 kam die internationale Klimapartnerschaft hinzu, die durch das Programm „Kommunale Klimapartnerschaften“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) unterstützt wird. Seither wurden zahlreiche Projekte in den Bereichen Energieeffizienz, Hochwasserschutz, Umweltbildung und erneuerbare Energien umgesetzt – ein Beispiel dafür, wie Kommunen weltweit Verantwortung übernehmen und gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen entwickeln können.

Eine Delegation unter der Leitung von Dr. Christoph Schnaudigel hat die Partnerregion des Landkreises Karlsruhe im Süden Brasiliens besucht.

Judentum durch die Küchentür
Einführung in den jüdischen Festkreis am 12.11.25

Kreis Karlsruhe. Als Kooperationspartner der Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe weist das Landratsamt Karlsruhe auf eine besondere Veranstaltung zur jüdischen Fest- und Esskultur hin. Am Mittwoch, 12. November, um 18:00 Uhr erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Titel „Judentum durch die Küchentür: Einführung in den jüdischen Festkreis“ im Veranstaltungssaal der Jüdischen Gemeinde Karlsruhe in der Knielinger Allee 11, 76133 Karlsruhe, mehr über die religiöse Bedeutung, den Hintergrund und das Brauchtum rund um die wichtigsten Feste des Judentums.

Dabei kommt auch der kulinarische Aspekt nicht zu kurz: Typische Gerichte werden nicht nur vorgestellt, sondern können direkt probiert werden – ein sinnlicher Zugang zu Traditionen, die seit Jahrhunderten den jüdischen Jahreslauf prägen. Im Zentrum der jüdischen Speisegesetze (Kashrut) steht die „rituelle Eignung“. Das Wort leitet sich aus dem hebräischen kascher (jiddisch koscher) ab und hat die Bedeutung *erlaubt*, *tauglich* bzw. *geeignet*. Die besonderen Speisegesetze sollen spirituelle und körperliche Reinheit verbinden.

Die Veranstaltung wird von der gebürtigen Stuttgarterin und Diplom-Sozialpädagogin Elionora Rosenkranz geleitet, die sich ehrenamtlich im Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Stuttgart sowie des Vereins jüdischer Kultur e.V. engagiert.

Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro für Mitglieder und 20 Euro für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Aktuell sind noch wenige Plätze verfügbar. Nach erfolgter Anmeldung unter geschaeftsstelle.difk@landratsamt-karlsruhe.de erhalten Interessierte eine schriftliche Zusage per E-Mail. Für den Einlass ist ein Lichtbildausweis erforderlich.

Sicherheit im Straßenverkehr
für Seniorinnen und Senioren

Kreis Karlsruhe. Älterwerden bringt neue Herausforderungen im Straßenverkehr mit sich – sowohl im Auto als auch zu Fuß. Daher kommen in der gesellschaftlichen Diskussion immer wieder Fragen nach einer „Fahrtüchtigkeitsprüfung“ oder Altersbegrenzungen für Autofahrerinnen und Autofahrer auf.

Der nächste Vortrag der Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe am Standort Waghäusel am Dienstag, 18. November, nimmt das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr für Seniorinnen und Senioren“ in den Blick. Astrid Knopf von der Verkehrsunfallprävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe referiert zum Thema „Sicher und fit unterwegs“ und geht dabei auf unterschiedliche Herausforderungen von Autofahrerinnen und Autofahrern wie auch von Fußgängerinnen und Fußgängern ein.

Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr in der Geschäftsstelle des Seniorenbeirats der Stadt Waghäusel, Rheinstraße 26,

68753 Waghäusel, Ortsteil Kirrlach. Der Eintritt ist frei. Zur besseren Planung wird um eine vorherige Anmeldung gebeten unter Tel. 0721 936-71410 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt.waghaeusel@landratsamt-karlsruhe.de . Kurzentschlossene können auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Für Fragen zur Veranstaltungsreihe oder zu Themen rund um Alter und Pflege steht das Team des Pflegestützpunkts Waghäusel unter Tel. 0721 936-71410 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt.waghaeusel@landratsamt-karlsruhe.de gerne zur Verfügung.

Die virtuelle Gesprächsrunde für pflegende Angehörige findet erneut statt

Kreis Karlsruhe. Die Pflegestützpunkte des Landkreises Karlsruhe veranstalten die nächste virtuelle Gesprächsrunde am Dienstag, 18. November, von 16.30 bis 18 Uhr. Angesprochen ist, wer einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause, im Heim oder in einer anderen Wohnform betreut oder versorgt. Bei der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich mit Menschen in einer ähnlichen Situation auszutauschen und Ideen entwickeln, Entlastung und Zuspruch zu erfahren.

Wer am Termin teilnehmen will oder generell Interesse an der Gruppe hat, kann sich per Mail an gespraechsrunde.pflege@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch bei einem Pflegestützpunkt vor Ort melden. Die Telefonnummern sind über die Webseite des Landkreis Karlsruhe zu finden unter www.landkreis-karlsruhe.de/Pflegestuetzpunkte.

Unsere Natur

Die Lampionblume

Aus den sternförmigen, kleinen, weißen Blüten im Sommer entwickeln sich zuerst hellgrüne Fruchthüllen, die sich bis zum Herbst zu charakteristisch, orangerot leuchtenden Lampions färben.
Die heimische Wildpflanze ist für Menschen und Tiere giftig, alle Pflanzenteile, auch die Fruchtkelche sowie die kleinen, runden Beeren.
Die hübsche Lampionblume, gehört zur Gattung der Physalis, ist eine reine Zierpflanze und eignet sich sehr gut für Trockensträuße zur herbstlichen Dekoration. Sie vermehrt sich über ihre Wurzeln/Rhizome. Deshalb ist es ratsam sie in einen Gartenkübel einzupflanzen, um so ihre starke Ausbreitung im Garten zu vermeiden.
Bei uns in Deutschland finden wir die Lampionblume nur noch sehr selten in der Natur, deshalb ist sie in der Roten Liste als gefährdet eingetragen.
Text und Bild Beate Reichert

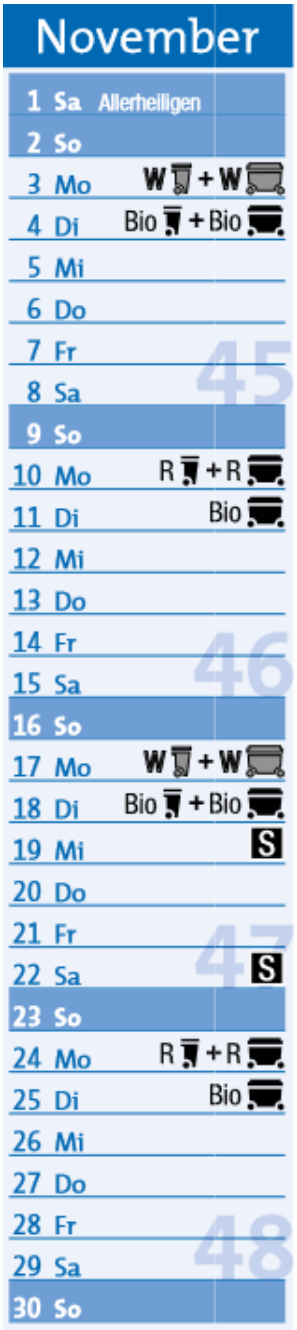
Bürgerinformation

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater
- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenanträge auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Für Kürnbach steht Ihnen gerne Herr Dietmar Müller aus Bretten-Bauerbach für Ihre Anfragen zur Verfügung. Er ist erreichbar unter Tel. 07258/1394. Termine müssen mit Herrn Müller selbst vereinbart werden.

Abfallbeseitigung



Sperrmüll anmelden – Mülltonne bestellen – Reklamationen bei Leerungen

Schnell und zuverlässig – auch direkt über den Abfallwirtschaftsbetrieb
Welche Möglichkeiten gibt es?
– übers Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de
– telefonisch über kostenfreie Servicenummern:
– um Sperrmüll anzumelden: 0800 2 9820 30
– Mülltonne bestellen: 0800 2 9820 20
– Reklamationen: 0800 2 160 150

Abfälle im Landkreis Karlsruhe richtig trennen

Bitte trennen Sie Ihren Abfall nach Bioabfall, Wertstoffen, Restmüll, Elektrokleingeräte und Batterien, Altglas und Schadstoffe. Das freut die Umwelt und senkt die Kosten.
Abfall richtig entsorgen, aber wie? Was kommt in welche Tonne? Hier finden Sie eine kleine **Sortierhilfe als Anleitung** zum Abfall trennen.

Bioabfall

- Obst- und Gemüsereste
- Essensreste
- Eierschalen, Milchprodukte
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Gräten, Knochen
- Pflanzenreste

Ganz wichtig!
Lebensmittel ohne Verpackung entsorgen!

Wertstoffe

- Metall (Bsp. Töpfe, Dosen, etc.)
- Kunststoff (Bsp. Kinderspielzeug, etc.)
- Verpackungen aus Kunststoff (Bsp. Joghurtbehälter, Duschgel Verpackungen, etc.)
- Altpapier und Kartons
- Getränkekartons (Tetrapack etc.)
- Holz (Zerbrochene Kochlöffel etc.)

Restmüll

- Kehricht
- Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Zerbrochenes (Bsp. Zerbrochene Tassen, etc.)
- Taschentücher
- Hygieneartikel (Bsp. Wattepads, Wattestäbchen, gebrauchte Zahnbürsten, etc.)
- Zigarettenabfall

Elektrokleingeräte und Batterien gehören nicht in die Restmülltonne. Bitte zum Wertstoffhof (Austr. 60 in Kürnbach) bringen oder im Handel abgeben.
Flaschen und Gläser nach Farbe getrennt in die Altglas Container (im Ort verteilt) entsorgen.

Schadstoffe (wie Farbenreste, Lacke, etc.) können kostenfrei beim **Schadstoffmobil** abgegeben werden. Termine wann das sogenannte Schadstoffmobil bei uns vor Ort ist, wird entsprechend bekannt gegeben oder finden Sie auch online unter https://www.awb-landkreis-karlsruhe.de/start/wissen/termine+schadstoffmobil.html

Nächster Schadstoffmobiltermin ist am Mi 19.11.2025 von 15:30 - 16:00 Uhr in Kürnbach, Schulstr. 2.

Altpapier und Kartons: Zwei mal im Jahr (im Mai und Oktober) nimmt der Musikverein Kürnbach Ihr **Altpapier** kostenfrei am Parkplatz beim Sportplatz entgegen.
Bitte sammeln Sie das Altpapier und unterstützen Sie somit den Musikverein Kürnbach bei seinen vielfältigen Aufgaben. Vielen Dank.

Wir gratulieren

Frau Anneliese Sattler und Herr Horst Gustav Sattler
feiern am 19.11.2025 ihre Diamantene Hochzeit

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Herr Edmund Czemmel am 09.11.2025 im Alter von 74 Jahren